

- MAZZA, G., RICARD, J., BOUCHET, M.: Potentiels de demi-réduction et activités auxine-oxydasi-
que de peroxydases de *Brassica napus*. — Compt. rend. Acad. Sci. (Paris) Sér. D 270 : 2492
to 2494, 1970.
- PENEL, C., GREPPIN, H.: Action des lumières rouge et infra-rouge sur l'activité peroxydasique
des feuilles d'épinards avant et après l'induction florale. — Ber. schweiz. bot. Ges. 83 : 253
to 261, 1973.
- PILET, P.-E., Gaspar, Th.: Le catabolisme auxinique. (Monogr. de Physiol. vég. 1). Masson et
Cie, Paris 1968.
- RIOV, J., JAFFE, M. J.: Acetylcholinesterase from bean roots and its inhibition by plant growth
retardants. — Experientia 29 : 264—265, 1973.
- XHAUFFLAIRE, A.: La croissance radiculaire (racines intactes) de *Lens culinaris* MED. en réponse
à une auxine, une gibberelline et une cytokinine, données en traitement seules ou combinées.
— Bull. Soc. roy. Sci. Liège 37 : 124—136, 1968.
- YUNGHANS, H., JAFFE, M. J.: Rapid respiratory changes due to red light or acetylcholine during
the early events of phytochrome-mediated photomorphogenesis. — Plant Physiol. 49 : 1—7,
1972.

BOOK REVIEWS

LESER, H.: **Landschaftsökologie.** — UNI-Taschenbücher Band 521. Verlag Eugen Ulmer,
Stuttgart 1976. 432 S., 49 Abb., 20 Tab. 23,80 DM.

Landschaftsökologie wurde von C. TROLL (1968) als "das Studium des gesamten, in einem bestimmten Landschaftsausschnitt herrschenden komplexen Wirkungsgefüges zwischen den Lebensgemeinschaften (Biosphären) und ihren Umweltbedingungen" definiert. Es handelt sich also um eine flächenübergreifende Disziplin, die sich aus Teilgebieten der Biologie und Geographie entwickelt hat. In vorliegendem Lehrbuch werden Gegenstand, Grundbegriffe und Terminologie der Landschaftsökologie erklärt, deren Methodik und Arbeitswesen sowie die landschaftsökologische Raumgliederung und Modelle beschrieben. Es folgen Kapitel über die wichtigsten Forschungsergebnisse (Karten), ihre praktische Anwendung bei Landesplanung, in Forst- und Agrarwissenschaft, Landespflege und Naturschutz, Umweltschutz, Geographie, Kartographie und Erholungsgebietsplanung usw. und die Perspektiven der Landschaftsökologie. Abschliessend stehen eine Literaturauswahl, ein Autoren- und Sachverzeichnis. Das Buch ist reich illustriert. Leider verlieren manchmal die komplizierten Schemata und Modelle durch das aus anderen Gründen zu begrüssende kleine Taschenbuchformat an Lesbarkeit.

Das Buch schliesst die Lücke, die durch das Fehlen eines Lehrbuchs der Landschaftsökologie in der Literatur bestand und wird deshalb von Studenten der Biologie, Geographie, Land- und Forstwissenschaften, des Naturschutzes und der Landschaftspflege und Weiteren erwartungsvoll begrüsst werden.

INGRID TICHÁ (Praha)

ROSS, Yu. K.: **Radiatsionnyi Rezhim i Arkhitektonika Rastitel'nogo Pokrova** [Strahlungs-
regime und Architektur eines Pflanzenbestandes]. — Gidrometeoizdat Leningrad 1975. 343 S.
116 Abb. 1,71 Rbl. [Russisch].

Der Verfasser, ein Spezialist auf dem Gebiet der Biogeophysik — einer Grenzdisziplin zwischen Geophysik und Biologie — und der Gründer der aktinometrischen Schule in Tartu, behandelt in seinem Buch die Architektur des Pflanzenbestandes, die optischen Eigenschaften von Pflanzenblättern und die Strahlungsverhältnisse im Bestand wie einfallende, absorbierte und transmittierte Radiation, direktes und diffuses Sonnenlicht, Verteilung der Strahlung im Pflanzenbestand, dessen Albedo usw. Es werden methodische Probleme berücksichtigt und konkrete Pflanzenbeispiele angeführt. Verfasser stellt eine quantitative Vorstellung über die Strahlungsübertragung in einem Pflanzenbestand zusammen.

Das hohe theoretische Niveau dieser Monographie, die klare eindeutige mathematische Formulierung des Textes und die logische und übersichtliche Gliederung des Buches reihen es an eine der ersten Stellen in der Literatur auf diesem Gebiet. Das Buch wurde in russischer Sprache verfasst und enthält nur ein englisches Inhaltsverzeichnis. Das Literaturverzeichnis zählt 277 Zitationen. Diese Monographie ist für Botaniker, Ökologen, Agronomen und Agrometeorologen bestimmt.

INGRID TICHÁ (Praha)